

Projekt «Flumserberg Beschneigung 2030» erreicht nächstes Etappenziel Grundeigentümerin gibt Zustimmung zur Weiterführung des Baugesuchsverfahrens

Medienmitteilung vom Montag, 28. September 2026

Flumserberg, 28.09.2026/kw: **Am vergangenen Abstimmungssonntag haben die Bürgerinnen und Bürger der Alpkorporation Mols dem Bau eines Naturspeichersees auf ihrem Grundeigentum beim Stellisattel zugestimmt. Mit diesem positiven Entscheid können die Bergbahnen Flumserberg das Projekt «Flumserberg Beschneigung 2030» weiter vorantreiben und das Baugesuch einreichen. Der Bund und der Kanton St.Gallen unterstützen den Ausbau und haben eine finanzielle Beteiligung im Rahmen der Neuen Regionalpolitik (NRP) zugesichert.**

Längerfristigen Winterbetrieb sichern

«Wir freuen uns über das klare Votum der Alpkorporation Mols», sagt Peter Staub, CEO der Bergbahnen Flumserberg. Das Skigebiet Flumserberg erstreckt sich über eine Höhenlage von 1200 m im Tannenheim bis auf 2222 m dem Leist. Die Pisten weisen mehrheitlich eine Nordausrichtung auf. Dass diese beiden Komponenten einen langfristigen Winterbetrieb sichern, wird durch „Kompass Schnee“ bestätigt, einem öffentlich zugänglichen Tool mit wissenschaftlich fundierten Daten. «Damit die Bergbahnen Flumserberg auch künftig erfolgreich bleiben, lautet unser Credo «Weiter mit Schneesport». Die Investitionen in die technische Beschneigung sind dafür ein zentraler Schlüsselfaktor.» führt Peter Staub, CEO der Bergbahnen Flumserberg aus.

Effizientere Beschneigung durch Erhöhung der Leistungsfähigkeit

Die Bergbahnen Flumserberg (BBF) planen den Bau eines Naturspeichersees mit einem Volumen von 98'000 m³ inkl. einer Pumpstation, einer Kühlturmanlage sowie Feldleitungen zum Anschluss des Sees an die bestehende Beschneiungsanlage. Ziel des Projekts ist es, eine effizientere Beschneigung mithilfe der Erhöhung der Leistungsfähigkeit der bestehenden Beschneiungsanlage zu erreichen. «Mit dem neuen Speichersee auf der Maschgenkamm-Seite wird es möglich sein, die wichtigsten Pisten des gesamten Skigebiets innerhalb von 72 Stunden einzuschneien. Bei kürzer werdenden Kältefenstern ist die Schnelligkeit ein bedeutender Faktor», sagt Verwaltungsratspräsident Guido Mätzler.

Der geplante Standort des Naturspeichersees Stellisattel befindet sich südöstlich oberhalb der bestehenden Naturseen Grossee und Heusee, östlich der Bergstation Stelli im Kreuzungsbereich einiger Skipisten vom Stellisattel. Dank dem auf 1770 m gelegenen Naturspeichersee kann mit Eigendruck, also ohne Energieaufwand unterhalb von 1600 m, beschneit werden. Aktuell wird das Wasser unter strengen Auflagen aus den Naturseen Grossee und Heusee kontrolliert bezogen. Mit dem neuen Naturspeichersee soll die Entnahme und Speicherung dieser beiden Naturseen entlastet werden.

Neue Regionalpolitik (NRP)

Der Bund und der Kanton St.Gallen fördern das Projekt im Rahmen der Neuen Regionalpolitik mit einem Darlehen. «Der Flumserberg ist das grösste Wintersportgebiet zwischen Zürich und Chur. Er ist wichtig für den Kanton St.Gallen und die Region Sarganserland-Werdenberg mit



seinen Seilbahn- und Skiliftanlagen, Gastronomie und weiteren touristischen Angeboten. Das soll auch in Zukunft so bleiben.»

Regierungsrat Beat Tinner, Vorsteher des Volkswirtschaftsdepartements

Fotocredit

© Bergbahnen Flumserberg AG

Foto 01: Projekt «Flumserberg Beschneigung 2030» erreicht nächstes Etappenziel.

Foto 02: Investitionen in die technische Beschneigung als Schlüsselfaktor.

Foto 03: Naturspeichersee in Planung.

Mehr Informationen

Bergbahnen Flumserberg AG / Katja Wildhaber / Molseralpstrasse 9 / CH-8898 Flumserberg

Tel. +41 81 720 15 15 / www.flumserberg.ch / katja.wildhaber@flumserbergbahnen.ch